

„Leiht uns leer“ in der Bibliothek

HÜNFELD. Unter dem Motto „Leiht uns leer“ findet am Donnerstag, 20. Dezember, der letzte Ausleihtag in der Hünfelder Stadtbibliothek in diesem Jahr statt. Die neue Stadtbibliothek in der Kaiserstraße 16 wird voraussichtlich Anfang Februar in Betrieb gehen. „Wir freuen uns, wenn viele Bücher ausgeliehen werden. Das erleichtert uns den Umzug in die neue Bibliothek“, erklären die Mitarbeiterinnen. Im Januar muss die Bibliothek wegen des Umzugs geschlossen bleiben, ausgeliehene Medien können nach der Neueröffnung Anfang Februar zurückgegeben werden. Schon jetzt können Gutscheine für die neuen Lesekarten erworben werden, die ab der ersten Ausleihe in der neuen Stadtbibliothek für ein Jahr gültig sind. Für Erwachsene kosten die Jahreskarten 24 Euro und für Partner 12 Euro. Für Kinder und Jugendliche sind sie frei.

Tourist-Info ist geschlossen

HÜNFELD. Die Tourist-Information der TAG Hessisches Kegelspiel im Kegelspielhaus ist am 27. und 28. Dezember geschlossen. Im Erdgeschoss des Kegelspielhauses können am Donnerstag, 27.12., von 7.30 bis 18.30 Uhr und am Freitag, 28.12., von 7.30 bis 13 Uhr Prospekte und Infomaterial kostenfrei mitgenommen werden. Ab dem 2. Januar 2019 ist die Tourist-Information wieder besetzt: montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.



2.000 Euro für Sorgenkinder

HÜNFELD. Eine stattliche Spende von 2.000 Euro konnten Petra und Hubert Raab von Galileo Vital e. K. an die Vorsitzende der Aktion Hünfelder Sorgenkinder, Rita Fennel, überreichen.

Der Betrag war zustande gekommen im Rahmen der Sommerkurse des Studios. Für jeden Kursteilnehmer spendete Raab einen Teilbetrag von 33 Euro an den Hünfelder Verein. Diese Aktion sei sehr gut bei den Kunden angekommen, freute sich Raab, der eigens für die Sommerkurse verschiedene Programme aufgelegt hatte. Dazu gehörten Fasziengkurse, Body Balance, Fit in den Tag,

Dank für eine „unglaublich bereichernde“ Zeit

Dirk Hülstrunk präsentierte seine Ergebnisse im Museum Modern Art / Zweimonatiges Arbeitsstipendium

HÜNFELD. Eine interaktive Lesung und Klangperformance hat der Frankfurter Autor und Audio-künstler Dirk Hülstrunk im Museum Modern Art in Hünfeld präsentiert. Es war gleichzeitig der Abschluss von Hülstrunks zweimonatigem Arbeitsstipendium in Hünfeld. Im Museum zeigte er einige seiner künstlerischen Ergebnisse, die im Künstlerturm entstanden sind. Der Titel der Veranstaltung lautete „Vorübergehend fremd“.

Als „unglaublich bereichernd“ bezeichnete der 54-Jährige seine Zeit in Hünfeld und dankte der Stadt Hünfeld für die „wunderbare Unterstützung“. Es sei fantastisch, wie viel Kultur es hier zu entdecken gebe. Davon angeregt hat der Frankfurter neue Klangcollagen und Lyrik erschaffen, die die Tradition der Konkreten Poesie aufgreifen und erweitern.

Fasziniert war er von der Mundart, was am Abend im Gespräch mit Kulturstadträtin Martina Sauerbier deutlich wurde. Die beiden wag-



Martina Sauerbier las Gedichte von Dirk Hülstrunk in Platt vor.

ten ein Experiment: Sauerbier übersetzte Texte von Hülstrunk ins Rhöner Platt – was bei den Gästen im Museum sehr gut ankam. Auch Latifa Hamchou, die aus Syrien stammt und seit zwei Jahren in Hünfeld lebt, las zwei übersetzte Gedich-

te von Hülstrunk ins Arabische vor.

In der Haunestadt machte Hülstrunk mehrere Audio-Spaziergänge, von denen er einen dem Publikum präsentierte. Glockengeläut war genauso zu hören wie Blasmusik, Motorengerä-

sche, Wasserplätschern, Unterhaltungen, die Mackenzeller Kirmes und Sägearbeiten. „Hünfeld ist ein sehr beschäftigter Ort“, sagte er.

Zwei seiner Texte, die er in Hünfeld geschaffen hat, widmete er dem Künstlerturm. Interessant war auch das Gedicht „Ach das Laub“, das der Klangkünstler mittels eines Loop-Pedals vortrug und so einen Mix aus Überlagerungen zwischen menschlicher Stimme und Technik schuf. Beeindruckend war auch seine Präsentation eines Teils der „Sonate in Urlauten“ von Kurt Schwitters – ein Klanggedicht, das zwischen 1922 und 1932 entstand.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom einem Klarinetten-Quartett der Tonica aus Mackenzell, bestehend aus Carolin Meyer, Clara Aha, Kerstin Götz-Sagert und Ute Krönung. Stadträtin Martina Sauerbier dankte Hülstrunk für seine künstlerische Zeit in

Hünfeld. Vor Ort war auch Elisabeth Volck-Duffy vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, das gemeinsam mit dem Hessischen Literaturrat das Stipendium in Hünfeld ausgeschrieben hatte. Die Stadt Hünfeld hatte erstmals an dem Projekt „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ teilgenommen. Für die Besucher der Abschlussveranstaltung gab es ein Heft mit den literarischen Werken von Hülstrunk aus der Hünfelder Zeit sowie eine CD mit sechs Audio-Spaziergängen durch Hünfeld.

Gedicht

die traktoren
mit ihren großen
ohren und
verfrorenen
motoren
stehen verloren
blind und taub
wie die senioren
auf dem acker
einer fremden zeit

Citybus fährt bis mittags

HÜNFELD. Heiligabend sowie am Silvestertag wird der Hünfelder Citybus jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Bereich der Hünfelder Kernstadt verkehren. Dies teilt die Betriebssparte Verkehr der Stadtwerke Hünfeld mit.

Blaskapelle tagt

HÜNFELD-DAMMERSBACH. Die Mitgliederversammlung der Dammersbacher Blaskapelle findet am Freitag, 11. Januar 2019, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstandes, Vorstandswahl, Erhöhung Mitgliedsbeitrag sowie Satzungsergänzung.

Anerkennung für ehrenamtliche Helfer

Apotheker Eugen Roth hatte Aktive eingeladen

HÜNFELD. Zu einer „Dankeschönveranstaltung“ für ehrenamtliche Helfer beim DRK-Kreisverband Hünfeld und den Ortsvereinigungen des DRK hatte Apotheker Eugen Roth nach Mackenzell eingeladen. Dabei konnte DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel Helfern aus den unterschiedlichsten Bereichen der Hilfsorganisation für ihre besonderen Verdienste würdigen.

Auch für Eugen Roth als Apotheker ist die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen sehr wichtig. Apotheken seien ein Akteur in der gesundheitlichen Versorgung der Menschen, gerade im ländlichen Raum.

Ehrenamtliche Helfer nähmen allerdings eine ganz wichtige Rolle ein, da

sie oft als Schnittstelle in der gesundheitlichen Versorgung der Menschen unverzichtbar seien. Das gelte für ehrenamtliche Fahrer von Seniorenbussen ebenso wie für Mitglieder, die in sozialen Bereichen engagiert seien und die Menschen darin unterstützten, Zugang zu einer adäquaten Versorgung zu haben. Er habe deshalb gern die Einladung übernommen, um den Ehrenamtlichen auf diese Weise Dank zu sagen.

Die zahlreichen Gäste aus allen Bereichen und Tätigkeitsfeldern des DRK und seiner Ortsvereine erlebten einen stimmungsvollen und geselligen Abend, bei dem der Mackenzeller Chor Singapur für den musikalischen Rahmen sorgte.



Zu einem „Dankeschönabend“ hatte Eugen Roth ehrenamtliche Helfer des DRK-Kreisverbandes Hünfeld nach Mackenzell eingeladen.



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung um den Pokal der Stadt Hünfeld

Rauschende Tanzgala

30. Herbstball der Tanz-Freunde im Kolpinghaus

HÜNFELD. Ein Jubiläum feierten die Tanz-Freunde in der ausverkauften Hünfelder Stadthalle Kolpinghaus mit ihrem Herbstball. Dieser Ball findet seit nunmehr 30 Jahren in Folge statt.

In seiner Begrüßungsrede ließ der 1. Vorsitzenden der Tanz-Freunde, Dirk Andrä, die letzten dreißig Jahre Hünfelder Herbstball mit seinen vielen attraktiven tanzsportlichen Höhepunkten und zahlreichen prominenten Persönlichkeiten Revue passieren. Der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Stefan Schwenk, hob die gesellschaftliche Bedeutung des Balles im Besonderen und den Wert des Tanzsports für die Region hervor. Turnierleiter Arno Dücker konnte das Sen. II Standardturnier in der höchsten Tanzsportklasse eröffnen. 12 Spitzenpaare der Sonderklasse, angereicht mit sieben verschiedenen Bundesländern, stellten sich der sportlichen Herausforderung im Wett-

kampf um den Pokal der Stadt Hünfeld.

Das Siegerpodest erklommen mit dem ersten Platz in allen Tänzen Kai Schönherr und Silke Ludwig der TG Saphir Chemnitz, gefolgt von Michael und Susanne Sipek vom TSC Hofheim auf dem zweiten Platz, sowie Carsten und Birgit Spengemann, ebenfalls TSC Hofheim, auf Platz drei. Das anschließende Showprogramm war das absolute Highlight des Abends. Keine Geringeren als das A-Team vom Grün-Gold Club Bremen präsentierte den begeisterten Gästen einen besonderen Leckerbissen. Die alten und neuen Deutschen Meister und achtfache Weltmeister im Latein-Formationstanz sorgten mit ihrer brilliant ausgearbeiteten neuen Choreographie „This is me“ für wahre Gänsehautmomente. Zu den Klängen des Tanzorchesters „Michael Holz“ tanzten die Ballgäste bis in die frühen Morgenstunden.